

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 17

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

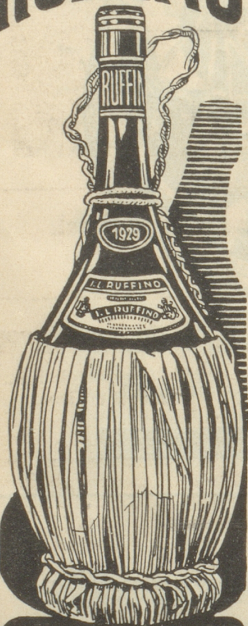


Ein böser Gast

für Frauen und Töchter ist der abzehrende Weissfluss, der den Organismus stark schwächt und es gehen dadurch viel gute Säfte verloren. Wenn das Uebel alt wird, ist schwer zu helfen. Man sorge also beizeiten für dessen Beseitigung und mache eine Kur mit den altbewährten **Frauentropfen Rophaïen**. Diese Tropfen haben schon Tausenden von Frauen wieder Wohlbefinden, Glück und eine zweite Jugend gebracht. Probefl. Fr. 2.75, Kurfl. 6.75, in Apotheken erhältlich.

Hersteller: Kräuterhaus Rophaïen, Brunnen 8.

CHIANTI RUFFINO



Die führende
Weltmarke
Vertretung:
Henry Huber & Co
Weinhandlung
ZÜRICH
SILHQUAI 107
TELEPHON 32500

Cravatte

SEVEN

fabelhaft!

Wer an Zerrüttung

des Nervensystems m. Funktionsstörungen, nervösen Erschöpfungszuständen u. Begleiterscheinungen leidet, wende sich an das

Medizin- u. Naturheilmstitut
Niederurnen
(Ziegelbrücke) Gegr. 1903
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs



Raucher

probiert

„Wundermild“,

den wunderbar milden und aromatischen Tabak. Überall zu haben.

Walter Bitterli
Tabakfabrik Olten.

SYRIAL

östlichen Ton im Haar, die beliebte Tizianfarbe, erreichen Sie mit Syrial-Tizian Nr. 28. Es wäscht und lönt zugleich.

80 Cts. pro Tüte für waschen u. lönen

SYRIAL

Vitalipon A/G Zürich „in der ägyptischen Packung“

DIE Traum

Betrachtungen

Es geht uns mit Zeit und Geld gleich: für die kleinen, sogenannten «unwichtigen» Dinge geben wir am meisten von beiden aus — und können uns nachher selber nicht Rechenschaft geben, wohin sie verschwunden sind.

Jene Denker erregen am meisten unsere Bewunderung, welche uns, wie ein guter Chef im bürgerlichen Hotel, die altbekannten Gerichte unter neuem Namen und mit wechselnder Garnitur auf-tischen. Für wirklich fremde Speisen haben wir wenig Interesse, denn «was der Bauer nicht kennt, das ißt er nicht.» Die Aufnahme des Neuen in geistiger Hinsicht strengt stark an — drum vertragen wir's höchstens in winzigen, versteckten Portiöchen.

Wir werden von unseren jüngsten Schultagen an zum Ehrgeize und Wettstreit — zum Siege über den Kameraden erzogen. Kann es wundern, wenn manche Ehe am — Kampf um die Oberhand zugrunde geht? Epe

Das

Ungeheuer

Die Mieter vom Parterre erheben eines Abends ein Zetergeschrei. Der Hausherr rennt herbei, um den beiden Damen beizustehen im Kampf mit einem

Ungeheuer. — Es handelt sich um eine Fledermaus, die durch das Auspuffrohr des Gasbadeofens hereingeflattert sein muß und sich hinter dem Badeofen, nach Art der Fledermäuse, in ihre Ruhelage begeben hat, also Kopf unten, Beine oben.

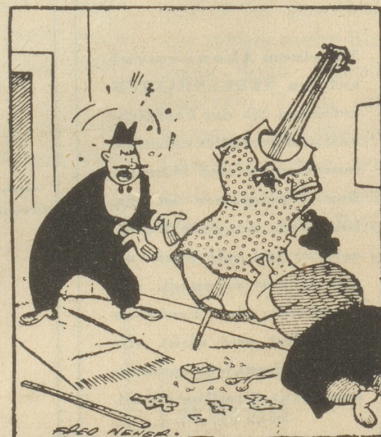
Mit zwei Tüchern wird das «Biest» sorgsam gefangen und ans Licht gebracht, und — die Fledermaus ist — ein dürres Blatt!

Schade, es wäre so sensationell gewesen! Irene

Nettes

von der SBB.

Zwischen Winterthur und Zürich steigt auf einer Station eine ältere Frau mit einem Hundli ein. Das Tier hat Angst vor dem Tschu-Tschu-Bähnli und wehrt sich verzweifelt gegen das Einsteigen. Noch im Wagen drin macht es einen energischen, erfolgreichen Befreiungsversuch. Das Hundli rennt zum Wagen hinaus und versteckt sich unter demselben. Der Zug muß abfahren. Alles Her- vorlocken der Besitzerin, sowie der Umstehenden nützt nichts; der Hund kommt einfach nicht hervor. — Die Abfahrtszeit ist bereits überschritten, doch statt abzufahren und dabei eventuell das Tierli zu überfahren, riskiert man eine kleine Verspätung. Der Kondukteur



Die praktische
Hausfrau

Everybody's, London

VON *Herz*

kriecht schließlich unter den Wagen und zur großen Freude der verängstigten Besitzerin sowie sämtlicher Passagiere kommt er mit dem Hundli unter dem Arm wieder zum Vorschein.

Der Zug kann nun abfahren. H. P.

Soll passiert sein

Bekanntes Bild, Telefonkabine. Telefonierende Dame. Wartende Menge. Spezielle Details: 1. Die Türe der Kabine ist leicht offen. 2. Ich möchte um einen Taxi telefonieren. — Die Dame spricht: «Ich kaufe den braunen Gürtel beigen Kleid. Findest Du nicht auch, braun passe zu beige? Ich glaube, bei O. kaufe ich den Gürtel am vorteilhaftesten, oder soll ich zu J. gehen. (In 15 Minuten fährt mein Zug.) Würdest Du einen roten Gürtel kaufen? Braun macht sich wirklich vornehm auf beige. Ob ich einen schmalen oder einen breiten Gürtel nehmen soll. Wenn ich einen breiten nehme, so sticht das Braun stark vom beige ab. Die schmalen Gürtel sind aber gediegener. (Noch 10 Minuten!) Gelt, braun zu beige gefällt Dir auch. Weißt Du, vor zwei Jahren habe ich ein braunes Kleid mit einem beigen Gürtel gehabt. Das war so schön. Es ist ja nicht ganz dasselbe, ob Du beige auf braun oder braun auf beige trägst. Aber ich sage Dir, bei braun und beige ...» Mir wurde schwarz vor den Augen. In einem Blumenladen bin ich wieder zu mir gekommen. Es regnete aus einer Gießkanne auf mich herunter.

Drei Dinge kann ich seither nicht mehr ausstehen: Braun, beige, und Telefonkabinen.

Tida Apa.

Fritz, der Reuige

Fritz, der 5-jährige, hat beim Nachbarn Kirschen gestohlen. Nach einer ziemlich scharfen Strafpredigt schickt ihn der Vater zum Nachbarn, damit er sich entschuldige.

Widerwillig geht Fritz und sagt: «Herr Zimmerli, de Vatter het gsait, es tüeg mer leid!»

We. Ha.

Nette Familienverhältnisse

Beim Nachtessen klagt meine Putzfrau über ihre mißratenen Söhne.

Die Putzfrau: «Tänket Sie, es Gschläpf hät er au scho, dr Chli, ich han e Brief verwütscht vo äinere und han-en gläse. Do isch er aber schöö verrückt worde, dr Chli, er hät mir a paari putzt!»

Ich: «Jemers, Frau IX, das isch ja gräßlich, was seit denn Ihre Ma dezue, oder ... schloht Sie dä öppen au no?»

Die Putzfrau: «Näi, dä schloht ich!»

frapp

Vorschlag zur Güte

Mutter und Tante unterhalten sich mit einigem Bedauern darüber, daß eine bereits mit Zwillingstöchterli gesegnete Nachbarsfrau nocheinmal ein Meiteli, dagegen eine Vierbuben-Mama neuerdings ein Bubi bekommen hat. Fährt der still zuhörende kleine Ruedi plötzlich dazwischen: «Dänn sölled doch die Alte tuusche, d'Knöpf merked's ja nöd!»

Est

Neue Wissenschaft

Auf einem Spaziergang begegnen mir zwei kleine Knaben. Eben fährt ein schöner Wagen vorbei mit einem belgischen Nummernschild. Da sagt der eine der Kleinen: «Häsch dä bäumig Wage gseh? Woher chunt ächt dä? Er hät es B hinedure ghal!»

«Es P?»

«Nei, es B, wie Basel!»

«Ja — —, dänn isch es en Bündner!»

Hesch

Drei Ur-alte

1) Warum gibt es in der Wüste kein Brot?

Es hat Ka-Mel.

2) Warum kann man im Urwald nicht Tennis spielen?

Weil es Kani-Balen hat.

3) Warum gibt es auf den Ozean-Dampfern wenig Honig?

Es gibt Ka-Binen!

Sepp



Zur Lindenwirtin geht's im Trab,
Da steigt er gerne öfters ab.
Wurst, *Thomy's Senf* und gutes Bier
Und holdes Lächeln gibt es hier.



Manch heitern Augenblick genießt,
Wer den NEBELSPALTER liest.



Vosseler's Haarwasser

gegen Schuppen und Haar-

ausfall enttäuscht nicht.

Große Flasche Fr. 5.—

Kleine Flasche Fr. 3.—

in allen einschlägigen Geschäften od. durch Fabrikant

Vosseler, Laboratorium 9, Olten I, Postfach 30250.

Es werden in jedem Orte

Ablagen gesucht, sehr lohnender Verdienst.



das seit 30 Jahren bewährte
Frauenschutz-Präparat

Von Aerzten begutachtet.

Vollständige Packung Fr. 5.50

Ergänzungstube Fr. 5.—

Erhältlich in allen Apotheken.

Aufklärenden Prospekt erhalten Sie

kostenlos in Ihrer Apotheke

Patentex-Vertrieb, Zürich 8, Dufourstr. 176

Elegante **HÜTE**
Modes Anna Bay

Zürich Hornergasse 12 Ecke Löwenstrasse